

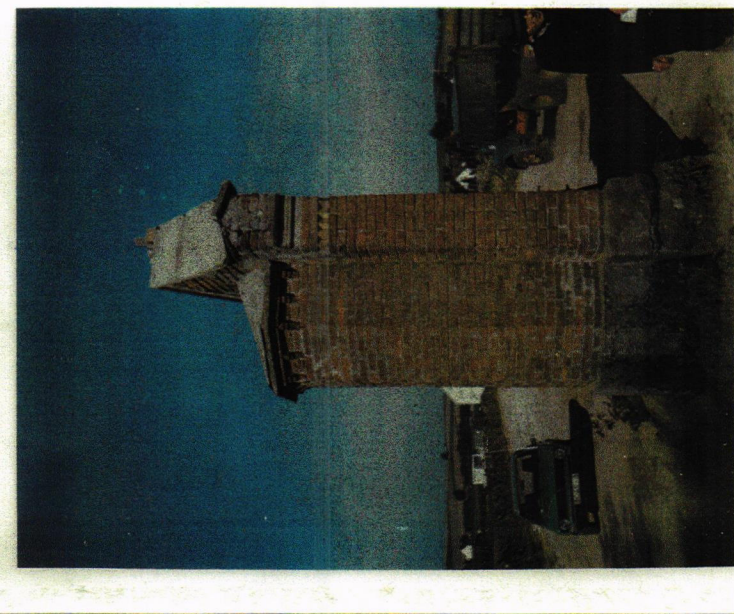
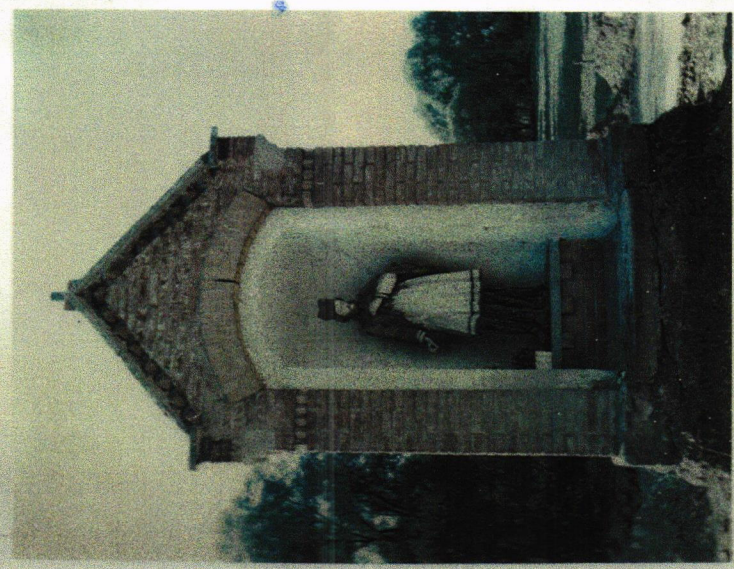
Nepomuk Kapelle 1976

Die an der Straße von Rot nach Bühl, vor der Rotbrücke, befindliche „Nepomuk Kapelle“ ist dem Straßenbau zum Opfer gefallen. Sie musste abgebrochen werden. Die Firma Schwall hat laut Vertrag für die Versetzung einen Betrag von 500,00 DM zu leisten an die kath. Kirchenpflege in Rot zur Versetzung, bzw. Wiederaufbau des „Käppele“. Dieser Betrag ist lächerlich, da zumindest 3 - 4000 DM erforderlich sind.

Weder der Pfarrer noch der Kirchengemeinderat wurde diesbezüglich bei der Verhandlung zwischen Firma Schwall, Laupheim u. dem Straßenbauamt zu Rate

gezogen oder irgendwie verständigt. Einfach vor vollendete Tatsachen gestellt. Der hl. Nepomuk sollte nach der Vollendung der Rotbrücke wieder in der Nähe der Brücke aufgestellt werden. Dazu sollte in entsprechender Weise Kirchenpflege und Leute durch freiwillige Spenden beitragen. Die 1.50 m hohe Statue findet sich bislang in Verwahrung im Pfarrhaus. Da die Statue aus Holz geschnitzt ist und mehr als 100 Jahre alt sein dürfte, ist sie entsprechend aufzubewahren und später vor Diebstahl zu sichern. Die oben erwähnte Kapelle wurde am 7. September 1976 abgebrochen.

erprobener 7. Spiegeln. Die Rechte durchfri-
 47 Ulin Spedon befragen. Die 150 m. hohe
 Statue findet sich in Toluca in Verbindung im
 Pfarrhaus. Da die Statue aus Holz geschnitten
 ist u. mehr als 100 Jahre alt sein dürfte,
 ist sie entsprechend aufzuheben u. später
 vor Diebstahl zu sichern. Die oben erwähnte
 Kapelle wurde am 2. Sept. 1976 abgebrochen.



ein Organistom Guco die Decke. 79

Am 5. 12. 1976 fand in der Fronthaus
 grosser Gagar statt zu Gunsten
 gefas in Roh. Da zuerst die An-
 don, mino Fester im ganzen Haus
 häuge, Malerarbeiten, soll u.
 auch die Anwesenovation von
 werden. Der KGR beschloss folge
 stimo einen Gagar zu veran-
 Dieser Beschluss fand in der
 ein gutes u. wohlvolledes
 began zu arbeiten u. zu orga-
 Der KGR u. bewahren die Orga-
 Der Hovner u. "bernahen die", u.
 Ex besorpt bei vier Pauern
 Schreie zum schlachten - Kass

Wegen der Pläne noch da KGR. wurde die Übergabe
 bei der Verkaufsgeschichte gemacht. Firma selbst, die Pläne
 u. dem Firmenbuch zu übergeben. In der Sache vor
 Angelegenheit verständig. Geschäft vor vollendete
 Sachen gestellt. Bei d. Notar. Notarische Schrift nach
 Vollendung der Notarische werden in der Nähe der
 den Stücke angefertigt werden. Dann sollte in
 Notarische werden. d. Platz u. die Sache durch die
 Notarische werden bezeugt. Die 1,50 m. hohe
 Fläche findet sich bei Anlage in Notarische im
 Planbuch. Da die Fläche nicht ganz geradlinig
 ist u. mehr als 100 Jahre alt sein dürfte,
 sich die entsprechende auf dem Bereich d. Pläne
 vor Übertrag im Notar. Die oben erwähnte
 Kapelle wurden am 7. Sept. 1976 abgetreten.

Sie die der Firma von Notarisch, der die
 Notarische, bescheidlich. Notarische-Kapelle ist dann
 abgetreten werden. Die Firma selbst hat
 nach Vertrag für die Übergabe einer Reihe
 von DM. 500,00 zu leisten an die KGR. K.
 Pläne in Notarische, bez. Notarische
 des Kapelle. Dieser Vertrag ist nachweislich, da
 Nummeriert 3-4000 DM. separatlich wird.

Notarische-
 Kapelle.

1976